



Bienenfreundliche Gehölze und Rosen

Bienenfreundliche Gehölze

Sollen große, schattenspendende Bäume in Ortschaften oder entlang von Wegen gepflanzt werden, eignen sich hierfür besonders gut Edel- und Rosskastanie, Linden, Spitz- und Bergahorn, Silber- und Salweide, Japanischer Schnurbaum oder der Bienenbaum, da diese einen besonders hohen Nektarwert haben.

Waldbäume wie Eichen, Buchen, Kiefern, Fichten und Lärchen sind aus Sicht der Imker weniger geeignet, da sie wenig Trachtwert für Bienen haben. Dies gilt auch für Platanen und Ginkobäume, die wir häufig in Alleen und Grünanlagen finden.

Für kleinere Grünanlagen oder Gärten eignen sich besonders gut Feldahorn, Obstgehölze, Eberesche, Kornelkirsche, Traubenkirsche und Trompetenbaum. Als Sträucher sind Liguster, Roseneibisch, Felsenmispel, Schneebeere, Rosen (ungefüllt), Fingerstrauch, Kletterhortensie, Schnee-Heide, Schlehe, Weißdorn, Stechpalme, Berberitze und alle Beerensträucher zu empfehlen.

Eine Übersicht bienenfreundlicher Gehölze finden Sie im Internet unter www.cochem-zell.de > Themen > Bauen/Wohnen/Umwelt > Umweltberatung > Bienenfreundlicher Landkreis.



Apfelbäume werden überwiegend von Bienen und auch von Hummeln bestäubt.

Bienenfreundliche Rosen

Rosen sind beliebte Pflanzen in sonnigen Gärten. In der Regel kommen sie gut mit Trockenheit zurecht und lassen sich auch gut mit Lavendel oder trockenheitsverträglichen Stauden kombinieren.

Der neue Trend heißt bienenfreundliche Rosen. Dies sind ungefüllte oder nur höchstens halbgefüllte alte und neue Sorten. Ihr reichlicher Nektar und ihre Pollen sind somit für Bienen sowie andere Insekten gut erreichbar. Im Herbst tragen sie Hagebutten, die vielen Vogelarten im Winter als willkommene Futterquelle dienen.

Im Handel gibt es viele pflegeleichte und robuste Sorten, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Besonders ältere, züchterisch nur leicht veränderte Abkömmlinge verschiedener Wildrosen blühen lediglich im Frühsommer. Allerdings gibt es auch viele bienenfreundliche Sorten mit einer langen Blühphase. Im Fachhandel findet man im Sortiment der langblühenden Rosen etliche Sorten mit einfachen oder leicht gefüllten Blüten.



Nektar und Pollen ungefüllter Rosen sind für Bienen und andere Insekten gut erreichbar. Diese Sorte blüht vom Frühsommer bis zum Frost.

Weitere Informationen zu bienenfreundlichen Gehölzen und Rosen erteilt die Umweltberatung der Kreisverwaltung Cochem-Zell.

Ansprechpartner: Mechthild Haupts Tel.: 02671/61-459
E-Mail: umweltberatung@cochem-zell.de